



Liebe Kollegin, lieber Kollege !

Im Februar 2018

„We are thrilled to take part in the FÜMO maths contest in 2017-18 ...“ (Metropolitan School Frankfurt)

Gute Bildungspolitik müsse Chancengerechtigkeit für alle gewährleisten. Das gelte auch für besonders leistungsstarke Kinder und Jugendliche und solche, die potenziell besonders leistungsfähig sind – und zwar unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrem sozialen Status. Mit der gemeinsamen Initiative „Leistung macht Schule“ wollen künftig Bund und Länder die Entwicklungsmöglichkeiten dieser Schülerinnen und Schüler optimieren. Für eine Laufzeit von zehn Jahren stellen sie zu gleichen Teilen insgesamt 125 Millionen Euro zur Verfügung.

Endlich, möchte man sagen. Lange hat es gedauert, bis die Politik zu dieser Einsicht gekommen ist, wonach talentierte Schülerinnen und Schüler frühzeitig entdeckt und ihrem Potenzial entsprechend gezielt gefördert werden sollen. Die Identifikation und Förderung von Talenten wird nach einer langen Durststrecke nun ebenso ernst genommen, wie die Förderung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern. Das ist inzwischen ein zentrales Element der Bildungsgerechtigkeit an unseren Schulen und seit dem Jahr 1991 auch das Credo von FÜMO. In der Satzung des Fördervereins Fürther Mathematik Olympiade e. V. ist seit Gründung im Jahr 2001 unter den Vereinszielen u. a. aufgeführt: „... das frühzeitige Erkennen mathematisch begabter bayerischer Schülerinnen und Schüler, die Weckung und besondere Förderung ihres Interesses an der Wissenschaft Mathematik und der mathematischen Bildung“.

„Bildung, Wissenschaft und Forschung sind die Schlüsselthemen für Deutschlands Zukunft. Es gilt, technologische, wissenschaftliche und soziale Innovationen zu fördern, gerechte Bildungschancen für alle zu gewährleisten und ein hohes Qualifikationsniveau zu sichern. Die Freiheit der Wissenschaft ist für uns konstitutiv. Für das Chancenland Deutschland wollen wir zusätzliche Mittel mobilisieren“ heißt es hierzu im aktuellen Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD. Bildung allgemein, also auch Begabtenförderung soll nun gleichberechtigt in die Breite gehen. In der Vergangenheit ist uns ja schon mal vorgehalten worden, wir betrieben „Elitenförderung“.

Natürlich sei es enorm wichtig, sich um jene zu kümmern, die sich in der Schule schwertun. Doch dass Kinder mit besonderen Begabungen oft gar keine Unterstützung erfahren, haben wir als falsch erkannt. Das ist unser Impetus gewesen.

So, ab sofort beginnt ein weiterer Abschnitt mathematischer Begabtenförderung:

Die Runde II von FÜMO 26 startet am

Donnerstag, den 01.03. 2018

Spätester Abgabetermin beim Kontaktlehrer ist

Freitag, der 13.04. 2018

Bitte sammeln Sie alle Schülerlösungen und senden sie an die folgende Wettbewerbsadresse.

Mittelfranken: Adam-Kraft-Gymn., Bismarckstr. 6, 91126 Schwabach, Stichwort „FüMO“

Oberfranken: Prof. Dr. Thomas Peternell, Universität, 95440 Bayreuth,
Stichwort „FüMO“

Unterfranken: Die Kontaktlehrer der Landkreise

Oberpfalz: Goethe-Gymn., Goethe-Str. 1, 93049 **Regensburg**, Stichwort „FüMO“,
z. Hd. **Markus Meiringer** (bzw. **Tanja Schönsteiner** bzw. **Harald Tietz**)

Schwaben: Dossenberger-Gymn., Am Südlichen Burgfrieden 4, 89312 Günzburg, Stichwort „FüMO“, z. Hd. Elvira Rendle

Niederbayern: Adam-Kraft-Gymn., Bismarckstr. 6, 91126 Schwabach, Stichwort „FüMO“

Bitte beachten Sie :

1. Der letzte Absendetermin für Sie als Kontaktlehrer/in von **FüMO Mittelfranken** ist **Mittwoch, der 18.04.2018** (Poststempel).
2. Um die Logistik dauerhaft zu verschlanken (schnellere Postlaufzeiten) haben wir unser Kommunikationssystem ausschließlich auf elektronische Verteilung abgestellt. Wir möchten Sie daher bitten, uns ggf. **Ihre aktuelle Email-Adresse (Schule oder privat** – sofern noch nicht geschehen) bzw. Änderungen an die unten angegebene Mail-Adresse zu senden. Wir wissen aus Erfahrung, dass Email-Adressen schnell mal veralten.
3. Die Ergebnisse der zweiten Runde 2017/18 stehen voraussichtlich Ende Juni 2018 im Netz.

Der Wettbewerb stellt sich weitehrin breit auf. **Heinz Klaus Strick**, der den Festvortrag in Schwabach zum 25. Jubiläum von FüMO gehalten und wunderschöne Beispiele aus seinem Buch *Mathematik ist schön* vorgestellt hat, stellte einen Kontakt zum Springer Verlag Heidelberg her, ob Interesse bestünde, einen weiteren Band in der Reihe Springer Spektrum herauszubringen. Und es hat geklappt. Am 01.08.2017 erfolgte das Telefonat mit **Dr. Andreas Rüdinger**, Editorial Director, und das Projekt wurde zugesagt. Damit sind arbeitsreiche Wochen auf uns zugekommen, denn für den 31.01.2018 wurde die Deadline für alle Vorarbeiten terminiert. Der Verlag kümmert sich um Gestaltung, Vertrieb und die komplette technische Aufarbeitung, der Verein FüMO e. V. schließlich um die vollständigen Texte.

Die Autoren - Lutz Andrews, Alfred Faulhaber, Bertram Hell, Paul Jainta, Dr. Eike Rinsdorf und Christine Streib - überarbeiteten Aufgabentexte und Lösungen. Paul Jainta kümmerte sich um Vorwort, Geleitworte, Danksagung, Klappentext und Stimmen zum Wettbewerb. Die Hauptaufgabe lastete auf Lutz Andrews: Texte und Abbildungen in Latex setzen, in Kapitel, Abschnitte und Unterabschnitte gliedern, Formeln und Tabellen einfügen, eine Gliederung nach Sachverzeichnis und Lösungsstrategien erreichen, Formatierungen durchführen und einiges mehr. Das hat viel Zeit gekostet, obwohl er vom „Fach“ ist. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Das Buch - unser „Drittes“ - enthält alle Aufgaben/Lösungen aus den Jahren 2012 - 2017 und ist als Manuskript inzwischen beim Verlag. Bevor es in den Satz geht, müssen die Manuskript-Dateien erst noch in das neutrale Datenformat XML umgewandelt werden. Derzeit pflegt Lutz (noch) Korrekturvorschläge aus dem Copy Editing ein. Den Erscheinungstermin des Bandes werden wir rechtzeitig mitteilen und unser jüngstes Kind vermutlich zur nächsten Preisverleihung vorstellen können. Das Buch erscheint übrigens in einer illustren Reihe. Künftig wird es neben den Bänden „Mathematik ist wunderschön“, „Perlen der Mathematik“, „Bundeswettbewerb Mathematik - Die

schönsten Aufgaben“, „Mathe ist Cool“ oder dem Jubiläumsband „50 Jahre Mathematik Olympiade“ stehen. Welch eine besondere Ehre für unseren Wettbewerb.

Überhaupt haben sich seit der Jubiläumsveranstaltung im Juli 2017 am Adam-Kraft-Gymnasium die Ereignisse überstürzt. Erstmals seit 2012 bietet der Förderverein FÜMO e. V. in Kooperation mit dem Department Mathematik der FAU wieder einen monatlichen Schülerzirkel - jeweils an einem Samstag - an. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn **Prof. Dr. Andreas Knauf** und Mitarbeitern, dass sie sich dafür Zeit nehmen. Der Zirkel beinhaltet das Themenfeld „Zahlen“ und richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler der 6.-9. Jgs. Ein Neueinstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Für weitere Informationen siehe insbesondere den folgenden Link:

<https://www.min.math.fau.de/staff/knauf-andreas/prof-dr-andreas-knauf/schuelerzirkel/>

Dieses Angebot hat bei Schülern und Eltern so viel Zuspruch erfahren, dass im Sommer zusammen mit dem Department Mathematik über eine großzügigere Organisationsform nachgedacht werden muss. Ein weiterer Dank geht an Herrn **Karel Tschacher** für die Kontaktaufnahme mit Prof. Knauf und die organisatorische Betreuung durch **Alfred Faulhaber**.

Neu aufstellen muss sich vermutlich ab dem kommenden Schuljahr die Organisation von FÜMO Ofr. Der bisherige Regionalleiter, **Prof. Dr. Thomas Peternell** an der Uni Bayreuth, wird in den verdienten Ruhestand gehen und daher haben wir bereits Ausschau nach einem Nachfolger gehalten. Wir sind schnell fündig geworden, denn unser junger Kollege im FÜMO-Team, **Ralf Taumann**, vom Walter-Gropius-Gym. Selb, hat zugesagt, die Leitung zu übernehmen. Wir danken ihm dafür herzlich. Die Schule soll Stützpunktschule für Ofr. werden. Die Schulleiterin begrüßt diese Entwicklung sehr. Es bieten sich dort neue Formen der Organisation an, etwa eine erweiterte Zusammenarbeit mit der Hochschule Bayreuth. Auch hier also eine Neuinvestition in die Breite.

Vor einer ähnlichen Problematik stehen wir in Niederbayern. Aus familiären Gründen hat der bisherige RL **Peter Bürger** seine Tätigkeit stark reduziert bzw. inzwischen ganz eingestellt. Wir stehen aber in Kontakt mit einem Kollegen aus Straubing, um dort wieder eine neue Struktur aufzubauen - auch hier in die Breite. Wir werden zudem zeitnah den Kontakt mit **Dr. Erich Fuchs** suchen. Er ist der Geschäftsführer des Instituts für Softwaresysteme in technischen Anwendungen der Informatik (FORWISS) an der Universität Passau und hat in der Vergangenheit schon FÜMO Ndb. mit betreut.

Der Wettbewerb FÜMO scheint sich zu unserer besonderen Freude noch in eine ganz andere Richtung zu vergrößern und eine neue Flächenwirkung zu erzielen. Seit einigen Jahren gehört die Franconian International School (FIS) zu den Teilnehmerschulen in Mittelfranken. **Bryan Landmann**, Head of Mathematics der Erlangener Schule, schreibt: „Wir sind sehr zufrieden mit der ersten Runde Fuemo 26, und da wir jetzt einen Wahlkurs in Mathe anbieten koennen, haben wir erheblich mehr Teilnehmer als sonst“. Er formuliert diesbezüglich den Wunsch, ob es möglich sei, dass auch andere deutsche Internationale Schulen mitmachen können. Die Schule in Erlangen ist eine von ca. 25 weiteren derartigen Schuleinrichtungen, und „die meisten halten Fuemo nicht nur für eine einmalige Möglichkeit, interessante mathematische Sachverhalte kennenzulernen, sondern sehen darin auch eine gute Möglichkeit, Mathe und Deutsch zu verbinden, was an unseren Schulen immer eine Herausforderung darstellt“, so Mr. Landmann. Eine zweite Schule aus dem internationalen Verbund, die Frankfurt Metropolitan School, ist nun erstmals dabei.

Es ist sehr erfreulich, dass unser Wettbewerb eine verbindende Brücke zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Welt anbieten kann. Natürlich sind wir gespannt, wie viele dieser Schulen aktuell in Runde II zu uns stoßen und dem Wettbewerb auf

Dauer treu bleiben werden. Wir heißen alle willkommen! FüMO wächst also weiter in die Breite. Übrigens: Die FIS ist Mitglied in der Projektgruppe *Siemens Schulpartnerschaft*. Diese Partnerschaften zielen laut Webauftritt ab auf „eine direkte, effiziente und kontinuierliche Zusammenarbeit, die auf dem Leitsatz des ‚Gebens und Nehmens‘ basiert und einen beiderseitigen Know-how-Transfer berücksichtigt“. Die aktive und nachhaltige Zusammenarbeit diene dabei der Entwicklung hoher Bildungsstandards. Ein Themenschwerpunkt der Kooperation heißt: *Förderung naturwissenschaftlicher, mathematischer und technischer Kompetenzen*. Die Fachschaft Mathematik der FIS organisiert in diesem Rahmen eine jährliche Mathematikveranstaltung für Partnerschulen. In diesem Jahr wird ein Wettbewerb für deren Mathematiklehrkräfte zum Thema *Inquiry for Teachers* offeriert. Die Veranstaltung eröffnet die Möglichkeit, interessante Matheaufgaben zu lösen. Wir sind hierzu eingeladen, die Schule und neue Kollegen kennenzulernen.

Bei einem weiteren sehr erfreulichen „Ereignis“ hat ebenfalls **Karl Tschacher**, Akad. Dir. a. D., Department Mathematik, FAU, und Schatzmeister des BPhV, Bezirk Mittelfranken, seine Hand im Spiel. Er hat in der Oktobersitzung des Vorstandes den Antrag eingereicht, FüMO Mittelfranken, drei Jahre lang mit je 2000 € zu fördern. Über eine Fortführung der Unterstützung kann nach Ablauf des Förderzeitraums neu entschieden werden. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei der Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Frau StDin **Dr. Cornelia Kirchner - Feyerabend** für die großzügige Fördersumme bedanken. Eingeschlossen in diesen Dank ist auch die Bereitschaft von Herrn Tschacher, ein Geleitwort zu unserem Springerbuch zu verfassen.

Man sieht: Leistung macht Schule. Einige der Entwicklungsmöglichkeiten, die Bundesbildungsministerin **Johanna Wanka** in der Auftaktveranstaltung „Leistung macht Schule“ vom 30.01.2018 skizziert hat, sind allein im letzten halben Jahr von uns verfolgt und umgesetzt worden: „Durch die Initiative werden Potenziale von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig erkannt...“, oder „Die Initiative kann entscheidend zur Weiterqualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern beitragen: Sie wird die diagnostischen, didaktischen und kommunikativen Kompetenzen von Lehrkräften im Bereich der schulischen Förderung von leistungsstarken oder besonders leistungsfähigen SchülerInnen stärken ...“ und letztlich könne insbesondere „... die enge Kooperation von Schulen und Wissenschaft im Entwicklungs- und Forschungsprojekt „Leistung macht Schule“ deutschlandweit einen Schub in die Schul- und Unterrichtsentwicklung bringen und so zur Weiterprofessionalisierung der Lehrkräfte beitragen...“.

Machen Sie bitte weiterhin Werbung für den Wettbewerb und unterstützen Sie unsere Ziele. Die zweite Runde eröffnet übrigens eine neue gute Möglichkeit, einfach mal frische Wettbewerbsluft zu schnuppern, FüMO auszuprobieren - vielleicht entwickelt sich dann daraus der Wunsch, direkt an der Organisation mitzuwirken. Auch unser Team braucht Nachwuchs - vor allem für das Ziel: Wettbewerb soll Schule machen.

Mit kollegialen Grüßen

Paul Jainta

Email-Adresse: fuemo@arcor.de .